

Impulse

Gemeindebrief der Evangelischen Gemeinde
Deutscher Sprache in Iran

August-Oktober 2018 - 4/2018



Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde der Gemeinde, liebe Interessierte,

Zurück aus den Sommerferien – manche Momente der vergangenen Wochen sind mir noch sehr lebendig im Bewusstsein: Der Spaziergang am Strand, ein wunderbarer Sonnenuntergang, leckere Himbeertorte, Gespräche mit Freunden und den Töchtern. Diese schönen Erlebnisse möchte ich gerne bewahren und festhalten. Aber so einfach geht das nicht. *Alles hat seine Zeit*, so schreibt der Prediger im Alten Testament. Und er beschreibt neben der Vergänglichkeit des Geschehenden auch ein Auf und Ab: Gute und schwere Zeiten, Aufbrüche und Abbrüche, Neuanfang und Ende – all das macht unser Leben aus.

Die schönen Momente festhalten können, gerade auch im Wissen um die schwierigen Zeiten, die kommen werden, das wäre schön. Denn natürlich stellen sich die Fragen, wie wird es im Herbst weitergehen – hier im Land,



mit unserer Gemeinde, den Mitgliedern und den Fianzen? In einer Auslandsgemeinde, scheint mir, bekommt man das Auf und Ab des Lebens noch einmal in einer besonderen Weise mit, fühlt sich manchmal fast ein wenig ausgeliefert.

Alles hat seine Zeit – als mein Mann und ich vor zwei Jahren hier ankamen, gab es geradezu eine Aufbruchsstimmung. Spätestens seit Jahresanfang ist davon wenig übrig. Und doch freue ich mich auf den Wiederbeginn nach den Sommerferien. Denn auch der ist wie ein kleiner Neuanfang:

Schön, Freunde und Bekannte wiederzusehen; wunderbar, wenn es wieder einige neue Gesichter gibt; spannend, sich auf die nächsten Projekte wie Familiennachmittag, Gemeindereise und natürlich den großen Basar im Advent vorzubereiten!

In direkter Nachbarschaft zu *Alles hat seine Zeit* schreibt der Prediger noch einen Satz, der als Losung für den Monat September ausgewählt wurde: *Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit; auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt. Nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende* (Prediger 3,11).

Ja, wir sehnen uns danach, dass die schönen Erlebnisse bleiben, wie eine Sehnsucht in unseren Herzen. Aber wir können sie eben nicht festhalten.

Für die Bibel steht die Ewigkeit am Anfang und am Ende der Zeit. Sie ist allein Gott vorbehalten. Gott hat ein anderes Verständnis von Zeit als wir. Und vieles, was uns im Leben widerfährt, läuft anders, als wir es uns



**Alles hat seine Zeit –
Gedanken zum
Monatsspruch
September**

**Neuer
Konfirmandenkurs**

**Familiennachmittag
„Josef und seine
Brüder“**

**Nächste Gemeinde-
reise 25.-27.10.**

**Gottesdienste
Veranstaltungen**

vielleicht gewünscht haben.

Trotzdem bleibt der Prediger bei seinem Vertrauen, dass Gott beides, das Schwere und das Leichte, den Abschied und den Neuanfang, das Ende und den Anfang im Blick hat. ER möge unseren Neuanfang nach der Sommerpause segnen.

Uns allen wünsche ich einen guten Start in die zweite Jahreshälfte, Kraft für alle anstehenden Aufgaben und das Wissen darum, dass wir im Rhythmus unseres Lebens begleitet sind von Gottes Nähe und Liebe.

Es grüßt Sie und euch herzlich

Ihre/eure Pfarrerin Kirsten Wolandt



Aus dem Gemeindeleben

Familiennachmittag in der Kirche

Für **Freitag, den 14. September von 15:30 bis 18:30 Uhr** planen wir ein Programm für Familien mit Kindern. „Joseph und seine Brüder“ wollen wir



treffen, seine Geschichte hören und dazu miteinander spielen und basteln. Wir beenden den Nachmittag mit einem einfachen Abendessen. Der Unkostenbeitrag beträgt 250.000 IRR pro Person. Bitte melden Sie sich und Ihre Kinder dazu an, damit wir besser planen können.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Nana Reinfeld und Kirsten Wolandt.

Aschura

Wir laden herzlich ein zu einem Vortrag über „Aschura und seine Bedeutung für den schiitischen Islam“ am **Freitag, den 14. September um 11.15 Uhr** im Anschluss an den Gottesdienst. Aschura findet in diesem Jahr am 20. 09. statt. Die Vorbereitungen sind nicht zu übersehen!

Konfirmandenkurs

Im Herbst beginnt wieder ein neuer Kurs für KonfirmandInnen, der mit der Konfirmation im nächsten Sommer endet. Bislang haben sich drei Jungen und Mädchen dafür gemeldet. Herzlich willkommen in unserer Gemeinde!

Gemeindereise

25.-27.10.

Unsere Gemeindereise führt uns dieses Jahr nach **Mashhad** und von dort zu einer **Ausgrabung des Deutschen Archäologischen Instituts bei Bojnourd**, wo die Leiterin, Dr. Judith Thomalsky, uns empfangen wird (Näheres S. 4). Die Kosten betragen 395 Euro für Erwachsene und 300 Euro für Kinder. Das genaue Programm und weitere Informationen folgen mit einem gesonderten Flyer. Bitte merken Sie den Termin vor und tragen sich in die Anmelde­liste ein.

Weihnachtsbasarplanung

Schon vor dem Sommer begann die Planung für den nächsten Basar am **Freitag, den 30. November**. Wenn Sie noch nicht mitgemacht haben: Melden Sie sich bei uns! Wir können jede helfende Hand gebrauchen und freuen uns immer über neue Ideen. Der Termin für das **Sauerkrauthobeln** steht auch bereits fest: **23. Oktober**. Bitte Hobel mitbringen!

Gemeindeversammlung

Dieses Jahr am **19. Oktober** im Anschluss an den Gottesdienst! Stimmberechtigt sind alle Gemein­demitglieder. Falls Sie noch nicht Mitglied sind: **Eintrittsformulare** gibt es im Büro oder bei der Pfarrerin.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Kirche: Kh. Shahid Sheydai 123/1, Gholhak, 19497/15881 Teheran

Gottesdienste

Freitag, 31.08. 10:00	Gottesdienst (Wolandt)	erster Gottesdienst nach der Sommerpause mit Abendmahl
Freitag, 07.09. 10:00	English Service (Intl. Christian Fellowship)	
Freitag, 14.09. 10:00	Gottesdienst (Wolandt)	Ab 15:30 Familiennachmittag „Josef und seine Brüder“
Freitag, 21.9. 10:00 17:00	Gottesdienst (Wolandt) Afternoon Fellowship (engl.)	
Freitag, 28.09. 18:00	Abendgottesdienst (Gemeindekirchenrat)	Ev. Gottesdienst in Doha/Qatar und Newcomertreff
Freitag, 05.10. 10:00	English Service (Intl. Christian Fellowship)	
Freitag, 12.10. 10:00	Joint Service, engl./dt. zu Erntedank	Versteigerung der Erntegaben und gemeinsames Mittagessen
Freitag, 19.10. 10:00 17:00	Gottesdienst (Wolandt) Afternoon Fellowship (engl.)	mit Abendmahl, anschließend Gemeindeversammlung
Freitag, 26.10. 18:00	Gottesdienst (Gemeindekirchenrat)	
Freitag, 02.11. 10:00	English Service (Intl. Christian Fellowship)	
Freitag, 09.11. 10:00	Gottesdienst (Wolandt)	
Freitag, 16.11. 10:00 17:00	Gottesdienst (Wolandt) Afternoon Fellowship (engl.)	

Veranstaltungen

Montags 18:30 Uhr

Theatergruppe

Mittwochs 08:30 Uhr

Yoga: Für freie Plätze bitte fragen!

Les- und Erzählcafé in der Bibliothek

In lockerer Folge nach Ankündigung

Dienstags ab 09:00 Uhr Basarikreis

ab 10:00 Frauencafé:

Austausch, Kuchen, Mittagsessen

Die Bibliothek ist währenddessen geöffnet.

Halbjahresbeitrag 200.000 IRR

Mittagsandacht: 11.09./16.10. um 12:00.

Rückblicke

Gemeinsam mit der englischsprachigen Gemeinde feierten wir den letzten Gottesdienst vor der Sommerpause mit anschließendem fröhlichem Sommerfest im Hof.



Man mag es kaum glauben, aber aufgrund der starken Regenfälle im Frühjahr mussten wir im Sommer das Dach des Pfarrhauses komplett sanieren. Das Wasser war durch zwei Stockwerke bis ins Erdgeschoss durchgedrungen. Die Renovierung kostete bislang 724,64 Euro. Ein neuer Anstrich in den Räumen steht noch aus. Zudem musste die gesamte Heizungsanlage für 731,19 Euro erneuert werden. **Wir freuen uns über Ihre Spenden, um die Kosten zu decken.** Spendenquittungen stellen wir gerne aus.

Vorschau

Erntedank am 12.10.

Unseren Erntedankgottesdienst feiern wir am 12. Oktober als Joint Service mit der englisch-sprachigen Gemeinde. Wie jedes Jahr **bitten wir um Erntegaben**, die im Anschluss an den Gottesdienst zugunsten der sozialen Projekte unserer beiden Gemeinden versteigert werden. Herzlich laden wir ein zum gemeinsamen Mittagessen im Anschluss.



Gemeindeversammlung am 19. Oktober

Hier berichten wir über alle für die Gemeinde wichtigen Vorkommnisse und bestätigen bzw. wählen den Gemeindegemeinderat. Stimm-berechtigt sind alle **Gemeindeglieder**.

Gemeindereise 25.-27. Oktober

Dieses Jahr reisen wir als Gemeinde in den Nordosten des Iran. Mit dem Flugzeug geht es am Donnerstag nach **Mashhad**, wo wir noch am Abend den Schrein des dritten Imam Reza besichtigen. Am nächsten Morgen fahren wir, nach einem Treffen mit dort lebenden deutschen Frauen, weiter über **Neyshabur** weiter nach **Bojnurd**, unserem zweiten Übernachtungsstopp. Neyshabur war von 300-500 n.Chr. die Hauptstadt der antiken Provinz Khorasan („Land des Sonnenaufgangs“). Es gibt dort die Relikte der sassanidischen Bebauung und auch ein sehr sehenswertes Türkisbergwerk zu besichtigen. Samstagmorgen besuchen wir die Ausgrabungen des Deutschen Archäologischen Instituts in **Rivi**, einem sehr großen Areal, das von 1300 v. Chr bis 500 n. Chr. besiedelt war. Die Leiterin, Dr. Judith Thomalsky, wird uns empfangen und einen Einblick geben in die Arbeit eines archäologischen Grabungsteams. Die Rückreise treten wir am Samstagabend in Mashhad mit dem Flugzeug an. Anmeldung und Info: post@kirche.ir.

Auslandspfarrkonferenz 24.-29.07. in Bad Boll

100 TheologInnen aus aller Welt

Alle zwei Jahre lädt die EKD (Evangelische Kirche in Deutschland) ihre im Ausland tätigen Pfarrerinnen und Pfarrer zu einer Tagung nach Deutschland ein. Für mich war das die erste Konferenz dieser Art. Zum einen hatte sie einen inhaltlichen Schwerpunkt, nämlich das Verhältnis von Kirche und Staat, und zum anderen war sie eine Fortbildung für die Pfarrer, die ja im Ausland nicht so viele Fortbildungsmöglichkeiten haben. Daneben gibt eine solche Konferenz von Theologen als aller Welt natürlich auch die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und alte aufzufrischen.



Fast 120 Evangelische Pfarrerinnen und Pfarrer tun Dienst in deutschsprachigen Gemeinden im Ausland. Die Liste der Gemeinden reicht von Abano in Italien bis Wladiwostok und erstreckt sich über alle Kontinente. Sie kümmern sich um Menschen, die entweder dauerhaft im Land leben oder auch nur auf Zeit dort sind. Unsere Auslandsbischöfin Petra Bosse-Huber begleitete die Tagung von Anfang bis Ende. Neben dem Dank für die in den Gemeinden geleistete Arbeit gab sie einen kritischen Rückblick auf die Veranstaltungen des vergangenen Reformationsjahres und einen Überblick über die gegenwärtige ökumenische Situation. Trotz ihrer ausdrücklichen Anerkennung der Arbeit in den Auslandsgemeinden

musste sie allerdings auch einräumen, dass es angesichts von zukünftig vermuteten konjunkturbedingten Kirchensteuermindereinnahmen immer wieder kritische Rückfragen im Kirchenamt (also sozusagen unserer „Zentrale“) gibt und dass es vermutlich auch zu Kürzungen in der Auslandsarbeit kommen wird. Was für uns bedeutet, dass wir unsere Anstrengungen verstärken müssen, hinreichend eigene Finanzmittel zu erschließen.

„Mit dem Staat Kirche machen“

Der Ratsvorsitzende der EKD, Prof. Heinrich Bedford-Strohm eröffnete mit seinem Referat den Haupt-Themenkomplex „Kirche und Staat“, gefolgt von vier weiteren Referenten. Für uns als Gemeinde in Iran ist das natürlich ein in besonderer Weise herausforderndes Thema. Denn wie stark die Politik unser Leben bestimmt, das wird einem in diesem Land immer wieder bewusst.

Lebendige Botschaft von allen Kontinenten

Vielfältig und bunt waren die Gottesdienste und die täglichen Morgen- und Abendandachten. Da erklang die Stimme des Psalmbeters parallel zu den Rufen des Muezzins und den Stadtgeräuschen aus Kairo. Wir feierten eine Taferinnerung und wurden (wunderbar in der deutschen Sommerhitze!) mit Wasser besprengt, während im Hintergrund die blauen Wellen des Ontariosees leuchteten. Der Apostel Petrus begegnete uns als moderner Wanderprediger im Gazastreifen und aus Kenia erreichte uns ein bunter Bilderbogen mit christlich-frommen Sätzen, die an allen möglichen Stellen des Alltags wie Laden- und Busaufschriften aufleuchten. K.W.



Gottesdienste der Englischsprachigen Katholischen Gemeinde in Iran

Sun 11:00 a.m. - Consolata Church

70, Neauphle-Le-Chateau St. Tel. 66703210

Fri 5:30 p.m. - St. Abraham's Church

252, North Jamalzadeh St., Tel. 66929203

Einladung zur Mitgliedschaft

Die Deutsche Evangelische Gemeinde in Iran wird ideell und finanziell durch ihre Mitglieder getragen. Da die Gemeinde nur einen kleineren Teil ihrer Einnahmen durch Zuwendungen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) erhält, ist sie auf Mitgliedsbeiträge angewiesen, deren Höhe die Mitglieder selber festlegen.

In Iran gibt es keine „automatische“ Kirchenmitgliedschaft. Die Mitgliedschaft ist gebunden an die Eintrittserklärung und den Gemeindebeitrag. In Deutschland liegt der Kirchensteuersatz bei durchschnittlich 9% der Lohn- und Einkommenssteuer. Wenn Sie bei uns eintreten, müssen Sie Ihre Finanzen nicht offenlegen. Fehlende finanzielle Mittel schließen niemanden von der Mitgliedschaft aus, doch bitten wir Sie zu prüfen, inwieweit Sie uns auch finanziell unterstützen können.

Antragsformulare zum Eintritt in unsere Gemeinde erhalten Sie im Büro oder bei der Pfarrerin.

Wir freuen uns über jede/n, die/der einfach mal vorbeischaud und sich einladen lässt von unseren Angeboten.

Wir bedanken uns bei allen, die unsere Gemeinde finanziell und/oder durch tatkräftige Mithilfe unterstützen.

Kontakt

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Iran

Pfarrerin

Kirsten Wolandt

Kh. Shahid Sheydai 123/1

Gholhak

19497/15881 Teheran

Telefon: +98 (21) 22 606 117

Mobil: 0912 243 69 75

E-Mail: post@kirche.ir

Internet: www.kirche.ir

Büro

Noushin Fouroutan

Telefon: +98 (21) 22 606 117

E-Mail: buero@kirche.ir

Bürozeiten: So/Di/Do 10:00-13:00 Uhr

Bankverbindung:

EB - Evangelische Bank

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache

IBAN: DE46 5206 0410 0004 0013 97

SWIFT-Code: GENODEF1EK1

Die Impulse erscheinen im Namen der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Iran und werden Ihnen kostenlos per Mail zugesandt. Melden Sie sich bitte bei post@kirche.ir oder im Büro.

Die Druckausgabe liegt (an verschiedenen Orten) aus.

